

ERC Lechbruck steht gut da

Vorstand blickt auf das vergangene Jahr zurück und gibt Ausblick

Lechbruck – Sowohl sportlich als auch wirtschaftlich steht der ERC Lechbruck gut da. Das erklärte jetzt Vorstand Manfred Sitter bei der Jahreshauptversammlung des Vereins im Gasthof Hirsch, zu der 26 Interessierte, unter ihnen auch Bürgermeister Helmut Angl, gekommen waren.

Einen Überblick über die Aktivitäten innerhalb des Vereins gab zunächst Sitter in seinem Bericht. So sei der ERC ein fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft, was zahlreiche Veranstaltungen in der Flößergemeinde zeigten. Im sportlichen Bereich waren in der vergangenen Saison zwei Seniorenmannschaften und fünf Nachwuchsmannschaften im Einsatz. Daneben gab es die wöchentliche Laufschule sowie die Eishockeyschule. In den Schulferien verbesserten die Spieler der Altersklassen U9 bis U15 mit der ehemaligen tschechischen Eiskunstlauf-Vizeweltmeisterin Martina Mazancova ihre Lauftechniken beim Powertanking. Erfolgreich ist nach Angaben des Vereins auch die Nachwuchsanwerbung: Zur Saison 2018/19 begannen 22 junge Nachwuchsspieler beim ERC

mit dem Eishockeyspielen. Rund 100 Kinder und Jugendliche betreten die Flößer derzeit.

Finanzielles Entwicklungspotenzial

Auch im Finanzbereich wirtschaftete der ERC sinnvoll, so dass er sich in fast allen Bereichen verbesserte. Nach Angaben der Kassiererin Cornelia Wohlfarter erzielte der Verein 2018 Einnahmen von 106.800 Euro und verbuchte Ausgaben von 96.400 Euro, so dass er einen Gewinn von 10.400 Euro erwirtschaftete. So stellte Manfred Sitter fest, dass der ERC wirtschaftlich gesund sei und Entwicklungspotenzial habe.

Auch die Mitgliederentwicklung sei positiv. So verzeichnete der Verein Ende Mai 306 Mitgliedern – so viele wie seit mehr als zehn Jahren nicht mehr. Sitter bedankte sich bei allen, die zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben. Bernhard Sitter berichtete anschließend über die erste Mannschaft mit dem verdienten Einzug in die Play-Offs und erfreulichen Zuschauerzahlen. Er hob besonders die Disziplin und die sportliche Einstellung der gesamten Mannschaft her-

vor und bedankte sich bei Trainer Jörg Peters, dessen Handschrift deutlich erkennbar sei.

Anschließend ließ Jugendleiter Stefan Lederhofer die Nachwuchsarbeit Revue passieren. Außerdem informierte er über die neue Kooperation mit der EA Schongau ab der Saison 2019/20. Dabei werden die beiden Teams der neuen U17 und der U20 jeweils zu einer Spielgemeinschaft zusammengeführt. So wird der ERC Lechbruck mit sechs Nachwuchsmannschaften in die neue Spielzeit gehen.

Anschließend bedankte sich Bürgermeister Angl bei den Verantwortlichen des ERC Lechbruck für das Engagement innerhalb der Gemeinde und die vorbildliche Nachwuchsarbeit. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und wünscht den Flößern weiterhin viel Erfolg.

red

– ANZEIGE –

 **Flughafen-Transfer** ab 49 €
Allgäu ↔ **München**
info@fuhrmann-fahrservice.de
☎ 0151-22 36 49 49